

FÜR DEMOKRATIE - GEGEN RECHTS

Wir möchten eine **offene, vielfältige, solidarische, nichtdiskriminierende und demokratische Gesellschaft**.

Wir wollen einen Bundespräsidenten,
der alle in Österreich lebenden Menschen vertritt und ihnen mit
Würde und Respekt begegnet.

WOLLEN SIE EINEN BUNDESPRÄSIDENTEN VERANTWORTEN,

- der einer Partei angehört,
die für **Hass, Hetze, Ausgrenzung, Rassismus und Polarisierung** steht
und **Ängste** schürt („Ich bin ein Freiheitlicher durch und durch“).
- der einer Partei angehört,
die das allgemeine und gleiche **Wahlrecht** in Frage stellt,
besachwalterten Personen das Wahlrecht wieder entziehen möchte oder
die Briefwahl abschaffen will.
- der den Menschen droht:
„Sie werden sich wundern, was alles gehen wird!“

THIS IS NOT MY PRESIDENT!

JEDE STIMME WÄHLT!

FÜR FRAUENRECHTE - GEGEN DAS FRAUENBILD DER FPÖ

In einem von Norbert Hofer mitherausgegebenen, als rechtsextrem eingestuften Buches steht:

„Der vom Thron des Familienoberhaupts gestoßene Mann sehnt sich unverändert nach einer Partnerin, die in häuslichen Kategorien zu denken imstande ist, deren Brutpflegetrieb auferlegte Selbstverwirklichungsambitionen überragt.“

WOLLEN SIE EINEN BUNDESPRÄSIDENTEN VERANTWORTEN,

- der Frauen auf den „**Brutpflegetrieb**“ reduziert und die patriarchale Familie wiederbeleben will.
- der die Gleichstellung von Frauen, wofür so viele Frauen seit mehr als 200 Jahren kämpfen, prinzipiell ablehnt.
- der damit eine Gesellschaftsordnung befürwortet, die Frauenhass und Gewalt gegen Frauen hervorbringt.
- der eine „Bedenkzeit“ vor einer Abtreibung will, weil er Frauen nicht als mündige Menschen ansieht.
- der aufgrund eines solchen Frauen- und Männerbildes offen die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Inter- und Trans-Menschen vertritt.

THIS IS NOT MY PRESIDENT!

JEDE STIMME ZÄHLT!

FÜR EINE WELTOFFENE GESELLSCHAFT - GEGEN DIE DEUTSCHNATIONALE „VOLKSGEMEINSCHAFT“

WOLLEN SIE EINEN BUNDESPRÄSIDENTEN VERANTWORTEN,

- der bei der Angelobung im Nationalrat stolz **die blaue Kornblume** trägt (das Erkennungszeichen der illegalen NationalsozialistInnen vor dem „Anschluss“).
- **der sich weigert, den Tag der Kapitulation der Nazis als Tag der Freude zu bezeichnen.**
- **der ein bekennender Waffen-Fan ist, seine Glock-Pistole gerne bei sich trägt und einer deutschnationalen Burschenschaft angehört.**

Seine Burschenschaft wird als rechtsextrem eingestuft und vertritt Ansichten wie,

- dass die „österreichische Nation“ eine Fiktion sei.
- dass eine österreichische StaatsbürgerInnenschaft oder das Erlernen der deutschen Sprache nicht ausreichen könne, um „deutscher Volksangehöriger“ zu werden.
- dass man in eine „Volksgemeinschaft“ nur hineingeboren werden könne, womit Menschen aus anderen Ländern von vornherein Zugehörigkeit abgesprochen wird.

Norbert Hofer wäre als Bundespräsident **Türöffner für (rechtsextreme) Männerbünde**. Nicht nur schließen diese Bünde Frauen aus. Sie treten auch für eine radikale **Trennung von Menschen entlang von Herkunft, Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit** ein.

THIS IS NOT MY PRESIDENT!

JEDE STIMME WÄHLT!

FÜR SOLIDARITÄT - GEGEN NATIONALISMUS

WOLLEN SIE EINEN BUNDESPRÄSIDENTEN VERANTWORTEN,

- **der aus der EU austreten will, sich für Nationalismus und gegen ein demokratisches und soziales Europa stark macht.**
- **der einer Partei angehört, die den Sozialstaat systematisch aushöhlen möchte und gegen zahlreiche Sozialgesetzgebungen stimmt.**

THIS IS NOT MY PRESIDENT!

Wir wollen eine Gesellschaft mit **sozialer Sicherheit und solidarischem Miteinander**. Sicherheit entsteht durch Solidarität, durch Wertschätzung und durch die Wahrung der menschlichen Würde.

Lassen wir uns nicht gegeneinander ausspielen: Während die Reichen immer reicher werden, werden Flüchtlinge oder Menschen in Not als Bedrohung für den eigenen Lebensstandard dargestellt.

In der gegenwärtigen Situation werden „AusländerInnen“, Flüchtlinge und die bedarfsorientierte Mindestsicherung täglich thematisiert. Auch für Christinnen und Christen ist nur ein Bundespräsident vertretbar, der die sozialen Spannungen vermindert und nicht rassistisch ist. **Die Menschenwürde ist unantastbar.** Wir sind gefordert, mit allen Menschen an einer Gegenwart und Zukunft zu arbeiten, die von Akzeptanz, Respekt, Nächstenliebe und Zusammenhalt getragen wird.

Impressum: Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch, c/o AEP, Schöpfstr. 19, 6020 Innsbruck.

JEDE STIMME ZÄHLT!